

Lieferungsbedingungen

Auslieferung unserer Verlagswerte und Abrechnung erfolgen auf Grund der Bekanntmachung im Bbl. Nr. 190 vom 16. August 1923, Seite 1153. Vorauszahlungen im Sinne der Ziffer 4 werden nicht angenommen.

Frankfurt a. M., den 22. August 1923.

H. Bechhold, Verlagsbuchhdlg. / Moritz Diefertweg / Englert & Schlosser / Frankfurter Societätsdruckerei, Abt. Buchverlag / Frankfurter Verlagsanstalt A.:G. / Hans Gieschen, Verlag / J. Kauffmann / M. Lehrberger & Co. / Literarische Anstalt Rütten & Loening / Patmos-Verlag, Verlag des Bühnenvolksbunds / Querschnitt-Verlag A.:G. / Ludwig Ravenstein / J. D. Sauerländers Verlag.

Laut der von uns mit unterzeichneten Bekanntmachung der Stuttgarter Verlegervereinigung, die den „Richtlinien“ (Bbl. 190) entspricht, gilt bei Bezahlung von seit 15. Aug. ausgestellten Mark-Rechnungen

die Schlüsselzahl des Zahlungstages.

Fällige Beträge aus früheren Lieferungen erbitten wir, soweit nicht anderes bestimmt wurde, bis spätestens 27. August d. J.

Nach diesem Tage eingehende Zahlungen dieser Art können der Geldentwertung wegen nur zur Schlüsselzahl des Zahlungstages verrechnet werden.
Stuttgart, 20. August 1923.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Noch offenstehende Fakturenbeträge, soweit deren Regulierung nicht schon der Schlüsselzahl des Börsenvereins am Zahlungstage unterliegt, müssen bis spätestens den 27. August d. J. ausgeglichen sein, andernfalls die Börsenvereins-Schlüsselzahl des Zahlungstages in Kraft tritt. Wir werden uns bei Vorkommen auf dieses Inserat berufen.

Gloriette-Verlag, Wien.

Zur Sicherung des festen Ladenpreises im Buchhandel habe ich mich entschlossen,

die Schl.-Z. des B.-B. beizubehalten,

gleichzeitig die Grundzahlen einer Reihe von Werken, vor allem meiner im Laufe d. J. erschienenen Neuigkeiten um etwa 35 bis 50% zu senken.

Diese Maßnahme hat zur Voraussetzung, daß sich die Schlüsselzahl in Zukunft den schwankenden Geldwerten gleichmäßig anpaßt, ohne die unbegreiflichen Unterlassungen und Übertreibungen der letzten Wochen, die dem Verlag unübersehbaren Schaden gebracht haben. Sollte sich diese Hoffnung nicht erfüllen, so würde auch mir nichts anderes übrig bleiben, als zur Goldmarkberechnung überzugehen. Durch die Regulierung meiner Grundzahlen habe ich es ermöglicht, daß bei der nunmehr auch auf meinen Fakturen sofort zur Anwendung gelangenden heutigen Schlüsselzahl

die Grenze der Absatzfähigkeit meiner Verlagswerte nicht überschritten wird.

Um die auch für das Sortiment schwierige Lage so leicht als möglich zu machen, sehe ich von der ausschließlichen Fakturierung in Grundzahlen, zahlbar zur Schlüsselzahl des Zahlungstages, ab und versende im Inland zu folgenden

neuen Lieferungsbedingungen:

1. Alle Sendungen bis Gz. 15.— erfolgen in Zukunft nur noch bar via Leipzig oder gegen Nachnahme. Nachnahmespesen trage ich selbst. Verpackung berechne ich nicht.
2. Bei Sendungen, die Gz. 15.— überschreiten, erfolgt Einzug durch die BVB, um entgegenkommend dem Sortiment die hiermit gegebene Zielverlängerung zukommen zu lassen. Firmen, die nicht Mitglieder der BVB sind, erhalten über solche Sendungen, falls nicht ausdrücklich Zusendung gegen Nachnahme verlangt ist, Vorkauf in Grundzahlen, die zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu begleichen ist. Die Zahlung muß innerhalb sechs Tagen erfolgt sein. Ich sende in diesem Falle porto- und verpackungsfrei.
3. Firmen, die bei mir Vorzugsbedingungen haben, weil sie ohne Zuschläge weiterverkaufen, erhalten außer dem dadurch bedingten günstigeren Rabatt wie bisher 1% Kassakonto und halbe Portofreiheit.

Abgeänderte Grundzahlverzeichnisse gehen meinen regelmäßigen Geschäftsfreunden in diesen Tagen direkt zu, stehen im übrigen auf Wunsch jedem zur Verfügung.

Die Auslieferung der zurückliegenden Bestellungen erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs vom 25. 8. ab zu den neuen Bedingungen und Preisen noch mit Schlüsselzahl 700 000. Neu einlaufende Bestellungen werden zur Schlüsselzahl des Liefertages erledigt.

Meine Bedingungen ermöglichen dem Sortiment ständige und lohnende Verwendung für meinen Verlag, um die ich bitte. Prospekte der bekannten Neuerscheinungen der letzten Monate bitte ich anzufordern.

Bonn, den 22. August 1923.

Kurt Schroeder.